



Von der Rheinebene bis zu den Höhen des Schwarzwalds, für den Ortenaukreis, den Landkreis Rastatt sowie den Stadtkreis Baden-Baden und damit für mehr als 700.000 Menschen sind wir der Garant für Sicherheit und Lebensqualität.

Wir suchen Sie (w/m/d) am Dienort Offenburg als



Beauftragte/-n für Informationssicherheit und Systemadministration beim Stabsbereich Technik

zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** unbefristet in Vollzeit als eine engagierte Persönlichkeit, für die Flexibilität und Teamarbeit selbstverständlich sind.

Als moderner Arbeitgeber bietet Ihnen das Polizeipräsidium Offenburg neben einem sicheren Arbeitsplatz gute Fortbildungsmöglichkeiten, eine sehr gute „Work-Life-Balance“ mit flexiblen Arbeitszeiten, ein ausgeprägtes Gesundheitsmanagement, Gemeinschaftsveranstaltungen, einen Zuschuss zum Job-Ticket und vieles mehr. Eine ausführliche Einarbeitung mit festen Ansprechpartner/-innen ist für uns selbstverständlich.

Bei uns können Sie einen bedeutenden Beitrag leisten - Ihr Engagement bei der Polizei für mehr Sicherheit und Lebensqualität in Baden-Württemberg!

Der Dienstposten ist bis Besoldungsgruppe A 13 bewertet. Eine Einstellung im Beamtenverhältnis auf Probe in die Laufbahn des gehobenen (informations-)technischen Dienstes erfolgt im Eingangsamt A 10. Eine Übernahme in einem bereits bestehenden Beamtenverhältnis ist statusgleich bis Besoldungsgruppe A 13 möglich. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 41 Stunden. Die Auswahl erfolgt nach den Grundsätzen des PP Offenburg für Auswahlentscheidungen auf der Grundlage der Bestenauslese nach Artikel 33 Abs. 2 GG. Mit der Vergabe des Dienstpostens wird nicht gleichzeitig über eine künftige Beförderung entschieden.



Sofern die Voraussetzungen für eine Einstellung im Beamtenverhältnis lediglich aufgrund des Nichterfüllens der dreijährigen Berufstätigkeit nicht vorliegen, kann eine vorläufige Einstellung in einem Tarifbeschäftigtenverhältnis erfolgen. In diesem Fall beträgt die wöchentliche Arbeitszeit 39,5 Stunden.

Ihre Einstellungs-/Übernahmevoraussetzung im Beamtenverhältnis (konstitutives Anforderungsprofil):

- Ein Bildungsabschluss nach § 15 Absatz 1 Nr. 2 LBG in einer Fachrichtung, die für eine Verwendung im technischen Dienst bei der Polizei geeignet ist und anschließende mindestens dreijährige Berufserfahrung, welche die für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes bei der Polizei notwendige Eignung vermittelt hat (§ 22 Absatz 2 LVO-IM) oder
- ein Bildungsabschluss nach § 15 Absatz 1 Nr. 2 LBG und zwölfmonatige laufbahnqualifizierende Zusatzausbildung nach Maßgabe des § 11 Absatz 2 LVO IM oder mindestens dreijährige der Fachrichtung entsprechende Berufstätigkeit (§ 11 Absatz 1 Nr. 1 und 2 LVO-IM) sowie
- gesundheitliche Eignung zur Berufung in das Beamtenverhältnis,
- die Altersgrenze für die Einstellung im Beamtenverhältnis beträgt grundsätzlich 42 Jahre, unter bestimmten Voraussetzungen sind Ausnahmen möglich.

Alternativ kann eine dauerhafte Einstellung im Tarifbeschäftigtenverhältnis erfolgen. Die Vergütung erfolgt auf Grundlage des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) bis Entgeltgruppe 12.

Ihre Einstellungs-/Übernahmevoraussetzung im Tarifbeschäftigtenverhältnis (konstitutives Anforderungsprofil):

- abgeschlossenes Studium als Diplom Ingenieur/-in (FH) im Bereich Informatik, abgeschlossenes Studium zur/zum Bachelor of Science (B.Sc.) – Informatik oder vergleichbarer Studiengang sowie eine mindestens dreijährige der Fachrichtung entsprechende Berufserfahrung oder
- eine abgeschlossene Berufsausbildung zum Fachinformatiker/zur Fachinformatikerin oder vergleichbare, mindestens gleichwertige Berufsausbildung, bevorzugt mit Fort-/Weiterbildung im Bereich der Informationssicherheit, mit mehrjähriger der Fachrichtung entsprechende Berufserfahrung.

Die Aufgaben sind im Wesentlichen:

- Fachliche Ansprechperson in Sachen Informationssicherheit,
- Bewertung, Verarbeitung und Steuerung von Informationen im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung,
- Erstellung von Berichten,
- Anwendung aufgabenbezogener Softwareverfahren und Datenbanksystemen,

- Erstellung und Umsetzung von IT-Sicherheitskonzeptionen und -maßnahmen,
- Initiierung und Kontrolle regionaler IT-Sicherheitsprozesse,
- Schulung und Sensibilisierung der Beschäftigten des Polizeipräsidiums Offen- burg auf dem Gebiet der IT-Sicherheit,
- Zusammenarbeit mit Behörden und externen Stellen in Brandschutz-, IuK-, Da- tenschutz- und Arbeitssicherheitsangelegenheiten,
- Erfassung, Pflege, Auswertung und Weiterverarbeitung von Daten,
- Bearbeitung komplexer und umfangreicher Vorgänge mit besonderer Bedeu- tung,
- regelmäßige Verantwortung für Koordinierungsaufgaben (spezialisierte Fachko- ordination),
- Verantwortung für Qualitätssicherung und -kontrolle,
- regelmäßige Übernahme von komplexen und umfangreichen Sonderaufgaben (spezialisierte Fachverantwortung),
- aktive Mitwirkung bei der Qualitätssicherung polizeilicher IT-Systeme,
- Einrichtung, Betrieb, Fehleranalyse und ggf. Störungsbehebung der Backup- und Speichersysteme sowie der Netzwerkkomponenten (Server, Switche, Fire- walls, Domaincontroller, Active Directory),
- Einrichtung und Betrieb von Virtualisierungsumgebungen,
- Konfiguration und Administration von MS-/Linux-Serverbetriebssystemen,
- Installation, Pflege und Betrieb diverser Datenbanken auf Basis MS-SQL.

Eine Änderung des Aufgabenbereichs bleibt vorbehalten.

Darüber hinaus erwarten wir von Ihnen (deklaratorisches Anforderungsprofil):

- Sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Produkten (Word, Excel),
- gute Kenntnisse in den Betriebssystemen Windows und Linux,
- gute Kenntnisse in der Informations- und Kommunikationstechnik sowie Ver- ständnis für technische Abläufe,
- selbstständiges und gewissenhaftes Arbeiten sowie die Bereitschaft, sich in komplexe Fragestellungen weitgehend eigenständig einzuarbeiten,
- sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen,
- Motivation, sich unter fachlicher Anleitung schnell in das Aufgabengebiet, wie auch in die bei uns angewandten Softwareprodukte, einzuarbeiten,
- Konzentrationsfähigkeit, Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Team- und Kommunikationsfähigkeit, hohe Belastbarkeit und sicheres Auftreten,
- Bereitschaft zur Teilnahme an fachbezogenen Lehrgängen und Fortbildungen.

Das Polizeipräsidium Offenburg engagiert sich für Chancengleichheit i.S.d. Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit im öffentlichen Dienst in Baden- Württemberg (ChancenG). Die Wahrnehmung der mit der Dienstpostenübertragung verbundenen Aufgaben in Teilzeit ist grundsätzlich möglich.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Es steht Ihnen frei, im Rahmen Ihrer Bewerbung auf eine eventuell vorliegende Schwerbehinderung oder Gleichstellung mit schwerbehinderten Menschen i.S.v. § 2 Abs. 2 und 3 SGB IX hinzuweisen, wenn diese Eigenschaft im Bewerbungsverfahren besondere Berücksichtigung finden soll. In einem solchen Fall ist ein entsprechender Nachweis mit den Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Für Fragen zur Tätigkeit steht Ihnen Herr Fies, Tel. 0781/21-1810, zur Verfügung. Bei allgemeinen Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Frau Boschert, Referat Personal, Tel. 0781/21-1328.

Im Falle einer Bewerbung werden die für die Bewerberauswahl erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet. Nähere Informationen zur Erhebung von personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) erhalten Sie unter [Datenschutz bei Bewerbungsverfahren](#).

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Onlinebewerbung bis spätestens **05.09.2021** unter Angabe der Kennziffer **2021-1011 ausschließlich** über unser Bewerberportal. Bitte geben Sie hierbei Ihre private Erreichbarkeit (Tel. + Email) an.

[Zum Bewerberportal](#)

https://bewerberportal.landbw.de/polizei_ext_dyn/index.html?PP=PP_OG

Wir weisen darauf hin, dass wir Kosten, die Ihnen möglicherweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren/Vorstellungsgespräch entstehen, leider nicht erstatten können.

Offenburg, 02.08.2021

gez. Lothar Weber
Stv. Leiter Verwaltung

